

# Hilfe für Eltern bei der Kinderbetreuung



Das Kinderzimmer bietet flexible Unterstützung für Studierende und das Personal.

## Projektname

Kinderbüro an der Universität Wien

## Projektdauer

Dezember 2002 bis Dezember 2005

## ESF-Förderschwerpunkt

Anpassungsfähigkeit der  
Arbeitskräfte

## Land

Österreich

## ESF-Finanzierung

142.065 €

## Gesamtbudget

308.838,76 €

## ESF-Fördertyp

Ziel 3

## Zielgruppe

Universitätspersonal und  
Studierende

## Name der koordinierenden Organisation

Kinderbüro an der Universität Wien

## Kontakt

Karoline Iber

## Anschrift

Lammgasse 8/4, 1080 Wien

## Telefon

+43-1-4277-10701

## Fax

+43-1-4277-9107

## E-mail

kinderbuero@univie.ac.at

## Website

www.univie.ac.at/kinderbuero

An der Universität Wien hilft das Projekt „Kinderbüro“ Personal und Studierenden, ihr Studium bzw. Arbeitsleben mit ihren Kinderbetreuungspflichten zu vereinbaren. Das Ergebnis: eine kinderfreundliche Universität.

Elternschaft ist häufig ein Grund für einen Wechsel, für Verzögerungen oder schlicht und einfach den Ausstieg aus einem Beruf. Verschiedene Studien und Statistiken zeigen, dass es vor allem an Universitäten schwierig ist, Familienleben mit Beruf oder Studium in Einklang zu bringen.

### Tatkräftige Hilfe

„Durch das Kinderbüro möchten wir Eltern an Wiener Universitäten unterstützen“, sagt Karoline Iber, Projektkoordinatorin des Kinderbüros.

Ungefähr 11 % aller Studierenden an Wiener Universitäten haben Kinderbetreuungspflichten, das heißt rund 11.500 Personen. „Etwa 5 % dieser Gruppe denken daran, ihr Studium abzubrechen, weil es sich nur schwer mit der Kinderbetreuung vereinbaren lässt“, sagt Frau Iber. Der Anteil der Universitätsmitarbeiter, die Kinder erziehen, liegt mit 50 % noch weitaus höher.

Seit dem Beginn des Projekts hat das Büro 2500 Kinder betreut, und der Service kommt nicht nur berufstätigen Müttern zugute. „Es sind zwar hauptsächlich Mütter, die sich hier beraten lassen, aber inzwischen lassen sich in unserem Kinderbüro oder im „Kinderzimmer“ immer mehr junge Väter sehen“, stellt Iber fest.

### Kinderbetreuungsdienste

Das „Kinderzimmer“ ist eine von mehreren Dienstleistungen, die das Kinderbüro anbietet, um zu einer besseren Vereinbarkeit von Elternschaft und Arbeits- oder Studienpflichten beizutragen. „Es ist eine flexibel organisierte Art von Kindergarten; wir kümmern uns hier um Kids bis zu 12 Jahren, wann immer es notwendig ist“, sagt Frau Iber.

Das Kinderbüro koordiniert auch Kinderbetreuungsdienste für Veranstaltungen, die an den Universitäten stattfinden. Es vermittelt Angebote entsprechender Einrichtungen und liefert detaillierte Informationen über verfügbare Babysitter. Über 90 Kinder sind im Kinderbüro eingetragen, nehmen diesen Service also regelmäßig in Anspruch.

„Es ist schwer zu sagen, wie viele einzelne Karrieren unser Service-Angebot schon unterstützen konnte, ob durch Babysitterdienste oder einfache Beratung, aber das allgemeine Feedback derjenigen Mütter und Väter, die unsere Dienste schon in Anspruch genommen haben, war äußerst positiv“, sagt Iber. Das Kinderbüro ist bereits damit beschäftigt, sich mit anderen Einrichtungen, die im Bereich Kinderbetreuung und Kinderkultur tätig sind, zu vernetzen. Laut der Koordinatorin „besteht unser Ziel darin, unseren Service nach Ablauf des Projekts weiterzuführen. Als Teil eines Netzwerks der Wiener Universitäten hoffen wir auch, dieses auf ein breiteres, internationales Netzwerk auszudehnen und den Austausch von Ideen und weiteren Initiativen im Stil des Kinderbüros anzustoßen.“